



111. New-York, 4. März. In den letzten Tagen und Wochen des Kongresses drängen sich gewöhnlich unglückliche Massen vorher unerledigt gebliebener Geschäfte, vor allen Dingen die Finanzvorlagen, die vorher in den Ausschüssen so weit fertig gemacht worden, daß dem Pleno nur noch die freilich sehr unbillige Form der Annahme in drei verschiedenen Lesungen übrig bleibt.

Der Ausschuss der verschiedenen Interessen sind dabei beide Fälle sehr unbillig. Neben diesen war für diesmal die wichtigste Vorlage die Abänderung des Zolltarifs. Unter dem Bisherigen der verschiedenen Interessen sind dabei beide Fälle sehr unbillig.

Amerikanische Interessen sind dabei beide Fälle sehr unbillig. Neben diesen war für diesmal die wichtigste Vorlage die Abänderung des Zolltarifs. Unter dem Bisherigen der verschiedenen Interessen sind dabei beide Fälle sehr unbillig.

Freilich die parlamentarischen Gegner Lord Palmerstons liebte sich das jübile System so wenig als er selbst. Sofort wurde dem ruhiger Beobachter klar werden müssen, die Stellung des Amendementen Curio unter Cassar. Er sei mit vielern im verstandenen, aber es sei ein Widerspruch in untergeordnet.

Italien. Turin, 13. März. Vorgesellen wurde der verantwortliche Herausgeber des „Mouvement“ wegen eines gegen die Person des Kaisers Napoleon gerichteten beleidigenden Artikels für 14 tägiger Haft und 500 Fr. Geldstrafe verurtheilt.

Spanien. Madrid, 13. März. Der Prozess gegen den General Prim wegen seines bekannten Briefes an die „Berberia“, der die Wirksamkeit der Oberbehörden Kataloniens befragt, ist heute beendet worden.

Türkei. Konstantinopel, 11. März. Auf telegraphischem Wege hatte man in Wien folgende Nachrichten von diesem Datum: Die Vorbereitungen sind mit der größtmöglichen Unterstüßung versehen nach England abgehittet worden.

Dänemark. Kopenhagen, 18. März. Der Reichsrath ist in Folge des Abschlusses des Sundschiffvertrages zum 3. April eingeben. Die Session wird von sehr kurzer Dauer sein.

eingeladen, die mehrentheils Nachrichten über einen angeblich beschuldigten Einfall von der Royalisten amtlich feststellen zu lassen. Dem „Monitor“ wird als Thatfache gemeldet, daß in der Nacht vom 1. März zwei neunbürgische Weindamen auf ihrer Fahrt von der Grenze bei Verrières auf einen Tempel von Fischlingen stießen, welche sie mit dem Ruf: „Vive le roi! à bas les bons d'armes!“ und einigen Protestationen empfangen. Da sich die Weindamen etwa 20 Meilen gegenübersahen, so sahen sie sich zuruck und hielten Verfürzung; unterdessen hatte sich die Schaar wieder entfernt. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. arrestirte die Polizei auf neunbürgischen Boden vier Franzosen von Montle-Den wegen herausfordernder Miße gegen die Republik und Republikation.

Der Große Rath von Zürich hat sich trotz der Bemühungen des Regierungsraths Erzdeller und seiner Freunde noch nicht entschließen können, den Zeitungstempel ganz fallen zu lassen. Der nicht viel bessere Regierungsvorschlag, denselben durch einen Querschnittssteuer zu ersetzen, ist beibehalten, aber doch nur eine Ermäßigung des Stempels auf die Hälfte beschlossen worden. Der Rath wird künftig bei Wählern mit beabsichtigten Jahren 1. Censur (Nennig) für einen Voten von 200 Quadratklaß betragen.

Großbritannien. London, 17. März. Unter dem Streit über die Personifizirung Palmerston oder nicht Palmerston? steht ein Kampf um die Befassung. Es sind der Kaiser drei, Jeder des andern Feind, also ein Triangelverhältnis, wie es zuweilen unter den Mächtern der Königin vorgekommen sein soll.

Die Wirksamkeit der Oberbehörden Kataloniens befragt, ist heute beendet worden. Wiewohl es sich nicht um einen politischen Streit, sondern um einen administrativen Streit handelt, so hat die Sache doch eine große Wichtigkeit für die Regierung, die in der Personifizirung Palmerston oder nicht Palmerston? steht ein Kampf um die Befassung.

Die Vorbereitungen sind mit der größtmöglichen Unterstüßung versehen nach England abgehittet worden. Die Personifizirung Palmerston oder nicht Palmerston? steht ein Kampf um die Befassung.





brauche 2 Millionen, die andere ich brauche 3, die dritte ich brauche 4 Millionen, so werde danach von jeder gelang werden...

durch eigene Unvorsichtigkeit, dadurch, daß er mit dem linken Arm einer in der Handröhre im Keller befindlichen Bewegung...

Table with exchange rates for Amsterdam, Rotterdam, and other locations. Columns include location, date, and rate.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., Donnerstag, 19. März, 12.30. Die Börse fortwährend matt bei unbeständigem Geschäft...

Provinzial-Zeitung.

Torgau, 16. März. Der Abgeordnete des hiesigen Kreises, v. Prießen, hat darüber, daß er gegen das Bescheidungs...

Berliner Börsehalle.

Alten-Gesellschaft für Seidenwänerer in Breslau. Der St. A. enthält die Königl. Festungsanweisung vom 29. Febr...

Bank für Sächsischen. Einzahlung von 10 Prozent bis 1. Mai mit 23 1/2 Fr. oder 13 1/2 Fr. 7 1/2 Pf. bei Julius Reich...

Wachsthum-Gesellschaft. Der 1. am 7. Juli e. fällige Dividenden-Coupon wird von heute an mit 50 Fr. pr. ganze...

Berlin-Hamburger Eisenbahn. Die Dividende pr. 1856 beträgt 6 1/2 Proc. zahlbar vom 1. April ab. (Erlde Infort)

General-Versammlung. Die Dividende pr. 1856 ist auf 16 1/2 Fr. pr. Aktie festgesetzt worden.

Wasserbau der Elbe. am 18. März. In Regensburg, am alten Pegel 8 Zoll unter Null, am neuen Pegel 6 Zoll 4 Zoll...

Rhein, 18. März. (S. M. Frank). Für Getreide hat sich die Stimmung in Weizenhülften wenig geändert...

Telegraphische Depeschen. Breslau, 19. März, 1 Uhr - 15 Minuten Nachm. Deutscherische Posten 84 Fr. Preussische...

Warenmärkte. Berlin, 19. März. Speiseöl, 24 1/2 Pf. transito bei, Palaga 20 1/2 Pf. transito bei...

Berliner Nachrichten.

Am Sonnabend, den 21. d. M. wird, so weit es bis jetzt bestimmt ist, die zweite diesjährige Frühjahrs-Parade unter...

Der Oberst und Kommandant des Kadetten-Korps von Kosenberg, welcher sich zur Inspektion der Kadettenhäuser...

Der Präsident Kaumann, bisher Vice-Präsident bei der Regierung in Münster, ist, wie die Neue Preuss. Zig. meldet...

Wir theilen nachträglich zur Bekämpfung noch mit, was wir erst jetzt erfahren, daß in dem Hospital von 2966, Thlr. wemitt...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Stadte-Verordneten-Sitzung vom 19. April. Um 4 1/2 Uhr war die Zahl der Anwesenden noch so gering, daß die...

Amsterdam, Rotterdam, den 18. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Ablauf der heutigen Auktions der Niederländischen Handels-

Die weitere Ausdehnung, welche unser Geschäft gewonnen, und die Arbeit, unter Vertriebs-Kapital auf eine bestimmte Höhe von 50 pCt...

die vierte Einzahlung von 10 pCt. vom 25. bis 30. April a. u. n. b.

die fünfte Einzahlung von 10 pCt. vom 25. bis 30. Juli a. u. n. b.

Wir erklären zugleich, daß eine weitere Einzahlung vor Monat Juli 1858 keinesfalls von uns eingezogen werden wird.

Bergbau-Altien-Gesellschaft. Weichsel-Elbe. Nach Maßgabe des bei und ausstehenden Profekts nehmen wir...

Schrötter, Rerkow u. Co., Jägerstraße Nr. 26.

Dreslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Die Herren Aktionäre werden hiermit aufgefordert...

Die dritte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die zweite Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die erste Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die vierte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die fünfte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die sechste Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die siebente Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die achte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die neunte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die zehnte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die elfte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die zwölfte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

Die dreizehnte Einzahlung von 20 Prozent (also 40 Thlr. pro Aktie) auf die für den Bau der Weichsel-Brandenburger Eisenbahn geschuldeten Stamm-Aktien...

